



Usbekistans unbekannter Süden

Mehrtagestour ab Samarkand bis Taschkent

Lernen Sie während dieser 4-tägigen Reise den Süden Usbekistans näher kennen. Die vielen unterschiedlichen Ruinen sind Zeugen einer jahrhundertlangen Geschichte. Während die Stadt Termez mit den Ruinen von buddhistischen Klosteranlagen beeindruckt, erwartet Sie in der Altstadt von Karshi die blauen Kuppeln verschiedener Medressen und Moscheen.

AUF EINEN BLICK

Mehrtagestour ab Samarkand bis Taschkent ab CHF 1'050.-

buchbar von 01.12.2030 - 31.12.2030 🚆 Individualreise

4 Reisetage





Reisedaten

01.12.2030 - 31.12.2030 Buchbar bei 2 Personen CHF 1'050.-

Reiseprogramm

1. Tag: Fahrt nach Termez

Am Morgen beginnt die Reise mit der Fahrt von <u>Samarkand</u> nach Termez. Unterwegs besichtigen Sie das Dorf Sairob, mit seinen 1000 Chinar-Bäumen. Übernachtung im Hotel in Termez.

2. Tag: Besichtigungen rund um Termez

Nach dem Frühstück besuchen Sie die Freundschaftsbrücke*. Die Brücke, welche über den Fluss Amu-Darja führt, ist die einzige die Usbekistan und Afghanistan verbindet und dient als eine kombinierte Strassen- und Eisenbahnbrücke. Als nächstes besichtigen Sie das Jarkurgan-Minarett, eines der ältesten Minarette in Zentralasien, welches 1108-1110 n. Chr. erbaut wurde. Auf dem Weg nach Shurchi besuchen Sie das archäologische Denkmal in Dalversin-Tepe. Der letzte Halt auf der heutigen Rundfahrt ist die Stadt Denau. Denau liegt unweit zur Grenze von Tadschikistan und ist umgeben von Obstbäumen und Getreidefeldern. Fahrt zurück nach Termez und Übernachtung im Hotel.

* Programmänderungen vorbehalten

3. Tag: Buddhistische Klostersiedlungen und der "Weise von Termez"

Heute besichtigen Sie die Ruinen der buddhistischen Klostersiedlungen Kara-Tepe und Fayaz-Tepe. Anschliessend besichtigen Sie den Surmala-Turm, welcher aus der Kuschan-Zeit stammt sowie den Hakim-at-Termisi-Komplex, das Mausoleum des "Weisen von Termez". Das Mausoleum zählt zu den wichtigsten muslimischen Wahlfahrtstätten im Süden Usbekistans. Ausserdem besichtigen Sie heute das archäologische Museum in Termez. Übernachtung im Hotel.

4. Tag: Karshi

Nach dem Frühstück verlassen Sie Termez und fahren nach Karshi. Die Stadt ist eine der ältesten Usbekistans und dient heute als Wirtschaftszentrum und Verkehrsknotenpunkt. Lernen Sie die wichtigsten Moscheen und Medressen Karshis kennen, unter anderem die Kok-Gumbas Moschee sowie die Abdulasis-Khan-Medresse. Erfahren Sie mehr über die Stadt bei einem Besuch im Regionalmuseum. Anschliessend besuchen Sie auch die Ruinen der Festung Erkurgan. Die Reise im Süden von Usbekistan endet mit der Zugfahrt nach Taschkent.

Programm- und Preisänderungen vorbehalten

Im Preis inbegriffen

- Deutsch oder Englisch sprechende Reiseleitung
- 3 Übernachtungen in einem einfachen Mittelklassehotel inklusive Frühstück
- Transfers und Überlandfahrten
- Zugfahrt Karshi-Taschkent in der 2. Klasse
- Besichtigungen gemäss Programm
- Touristentaxe





Im Preis nicht inbegriffen

- Getränke und übrige Mahlzeiten
- Eintritte
- · Trinkgelder und persönliche Auslagen
- · Anschlussreise ab/bis Schweiz
- Versicherungen

Preise pro Person

- Doppelzimmer ab CHF 1'050.-
- Einzelzimmerzuschlag ab CHF 910.-Die Preise sind Richtpreise und können je nach Reisezeit variieren.

Hinweise

Die meisten Eisenbahnnetze stammen noch aus der sowjetischen Zeit. Die damaligen Züge werden laufend modernisiert, und neue komfortable Schnellzüge fahren heute bereits auf den wichtigsten Strecken. <u>Hier finden Sie weitere Informationen zu den Klassen und der Ausstattung der Züge.</u> Für Routen abseits der gängigen Bahnstrecken werden Privattransfers organisiert.

Optimale Reisezeit: Für Reisen nach Zentralasien eignen sich grundsätzlich unsere Frühlings- und Herbstmonate, da es im Sommer in gewissen Städten sehr heiss und im Winter sehr kalt werden kann. Hier finden Sie weitere Informationen zu <u>Klima und Reisezeiten</u> je nach Region, die Sie bereisen möchten.

Vom17. Februar bis 19. März findet in Usbekistan der Fastenmonat Ramadan statt (die Daten können je nach Land um einen oder zwei Tage abweichen). Im Geschäftsalltag kann es daher zu Einschränkungen kommen wie zum Beispiel reduzierten Öffnungszeiten von Restaurants und Läden.





